

Abrocken mit der Bannerzunft

Hämikon/Müswangen: Mit dem Bannerzunftpaar Martin & Belinda Beeler wird gerockt und geschnupft

Unterdessen ist wohl allen Fasnächtlern im Hitzkirchertal klar: Heuer wird die närrische Zeit mit Bier und Schnupf durchgerockt. Das Zunftpaar Beeler aus Ermensee zelebriert das Prost und Priis mit Genussmenschen der fünften Jahreszeit.

Mit dem Zunftpaar Beeler abrocken und eine fetzige Zeit erleben, das ist für die kommende Fasnacht angesagt. Der 44-jährige Zunftvater macht powervolle Handmade-Rockmusik, denn er spielt liebend gerne mit seinen x-beliebigen Luftgitarren. Priis und möglichst viel Tabak ins Nasenloch ist eine weitere Leidenschaft des gebürtigen Ermenseers. Im 2019 schaffte er es gar an der Schweizermeisterschaft mit seinem Schnupfclub Concordia Fiescheralp in der Clubwertung auf den dritten Platz. Weiter vertreibt er jegliche Sorten der Appenzeller Biere, womit das Fasnachtsmotto, „mer rockid dur d’Fasnacht 2020 mit Schnupf und Bier, das rot ech dir, priis“, auf der Hand liegt. Der gelernte Forstwart und Landwirt ist beruflich als Chauffeur für Langholz unterwegs und betreibt Ackerbau im Nebenerwerb. Seit drei Jahren ist er mit seiner Frau Belinda



verheiratet, welche im Sommer ihren fünfzigsten feiern darf. Als ledige Rey ist sie in Mettmenstetten und Reussbühl aufgewachsen und kam 1997 ins Seetal. Seit einem Jahrzehnt geht sie nun in der Obermühle Ermensee ein und aus. Dort machte sie sich letztes Jahr ihr Hobby zum Beruf und gab dafür ihr Reisebüro in Hochdorf auf. Seither widmet sie sich vollumfänglich der Betreuung der Gästezimmer und den Events auf dem Hof der Obermühle. Die Beelers bieten im stilvollen Keller auch Biertastings und Fondue an und vermieten ihre urchigen Lokalitäten für Privatanlässe. Mit auf dem Hof leben die beiden Kater Whisky und Franz. Nebenbei engagiert sich Belinda Beeler als Präsidentin des Kulturvereins Ermensee.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

In die Bannerzunft eingetreten sind die beiden Hals über Kopf mit ihrer spontanen Zusage als Zunftpaar und sind der Meinung, das absolut richtige gemacht zu haben. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ Haben sich die beiden gesagt. Seit Jahren schon gehört der Zunftball auf den Jahreskalender der Ermenseer und auch viele Leute aus der Zunft sind ihnen aus verschiedensten Verbindungen bekannt. Fasnacht ist bei der Zunftmutter nicht wegzudenken. Seit sie im Luzernischen wohnt, hat es Bäng gemacht und seither wird nichts mehr ausgelassen. „Und seit ich Belinda kenne, gehe ich nicht mehr als Aargauer an die Fasnacht“, schmunzelt der verschmitzte Zunftvater. Eigentlich hatte sie, nach der Geschäftsaufgabe ganz andere

Fasnachtspläne: „Ich sage meinem Liebsten am Schmudo tschüss und komme am Aschermittwoch wieder!“ Jetzt ist alles ganz anders, nein viel besser gekommen. Sie sind nun nonstop zusammen unterwegs.

Das Tal zeigt sich begeistert, während der rüdigen Zeit so richtig dazu zu gehören, da das Regentenpaar aus Ermensee kommt. Die Beelers sind aus einfachem Holz geschnitzt und handhaben auch ihre rockige Narrenzeit genauso. Heiter und einfach soll sie werden, ihre Zeit als Zunftpaar der Bannerzunft.

Wenn gerockt wird, ist Zunftball

Nun freuen sich die beiden riesig auf die bevorstehende Fasnacht, weil sie in eine grandiose Fasnachtsfamilie geraten sind und sich in der Bannerzunft sehr integriert und aufgehoben fühlen. „Es ist uns eine grosse Ehre, als Oberhaupt der Hitzkirchertaler Fasnacht amten zu dürfen“, freuen sich Martin & Belinda Beeler. Mit dieser speziellen Herausforderung ist auch die Agenda satt gefüttert und macht mit der Unterstützung der Bannerzunft und dem Altzunftpaar Raphael und Iris Affentranger enormen Spass. „Sie sollen kommen, die langen Nächte, wir sind bereit, um abzurocken“, lachen die beiden.

Wenn dann am Freitag, 24. Januar in der Hämiker Turnhalle gerockt und getanzt wird, der Saal brennt und alle Narren nichts mehr auf den Sitzen hält, dann ist Zunftball. Im Rock-/Biergarten sorgt die Coverband Javelins für Stimmung, zu der herrlich getanzt werden kann. Dort darf die Bierkultur zelebriert und im Priisegge die Nasenlöcher auf der originellen Schnupfmaschine parkiert werden. Gegen Hunger und Durst ist in der währschaften und bodenständigen Küche, in der Appenzellerstube, in der Hard Rock Bar oder bei den originellen Barzillus abzuhelfen. Die Bannerzunft verspricht ein Abend voller guter Laune, an dem kein Fuss still steht. Lang dürfte sie wieder werden, die Ballnacht der Bannerzunft!

Brigitte Hübscher

Zunftball: Freitag, 24. Januar 2020, ab 20.00 Uhr, Turnhalle Hämikon